

Erfrischend natürlich!



GARTENBAU GARTENPFLEGE
SOLOTHURN | FELDBRUNNEN



Richtlinien für den Gartenunterhalt

gemäss Norm SIA 118/318

Geschätzte Kundin, geschätzter Kunde

Wir danken Ihnen herzlich, dass Sie sich bei der Ausführung für unsere Firma entschieden haben. Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erholung in Ihrer neuen Umgebung.

Mit der Übergabe eines Werkes geht dieses in die Obhut des Bauherrn über, Sie tragen fortan die Verantwortung. Sowohl die Garantie- als auch die Verjährungsfrist für Mängelrechte beginnen zu laufen.

Damit Sie lange Zeit Freude an Ihrem Garten haben, bitten wir Sie, unsere nachfolgenden Tipps zu beachten.

Pflegetipps

In den ersten zwei Jahren nach der Fertigstellung eines neuen Gartens ist der Aufwand, z.B. für die Bodenpflege, das Jäten, Giessen und für die Pflanzenschutzmassnahmen naturgemäss am grössten. Das gute Gedeihen hängt von der Qualität dieser Anfangspflege ab.

Die nachstehend aufgeführten Ratschläge für die Pflege Ihres Gartens vermitteln Ihnen einen Überblick über das umfangreiche und vielseitige Gebiet des Gartenunterhaltes, sind aber nicht als vollständige Gebrauchsanleitung zu verstehen.

Pflanzen sind Lebewesen, deren Gedeihen von verschiedenen, nicht kalkulierbaren Faktoren abhängt. Unterstützen Sie Ihre Pflanzen durch eine umsichtige, fachgerechte Pflege.

Rasen

Mähen

Nach dem ersten Schnitt alle sieben bis vierzehn Tage, möglichst bei trockener Witterung, mit einem gut geschliffenen Messer. Die Schnittintervalle hängen von den Ansprüchen ab, die an den Rasen gestellt werden. Gräser sollten nicht mehr als um 1/3 ihrer Höhe gekürzt werden. (Schnitthöhe ca. 4-5 cm)

Düngen

Der Rasen entzieht dem Boden laufend Nährstoffe (hauptsächlich Stickstoff), welche über das Schnittgut abgeführt werden. Um einen gesunden Rasen zu erhalten, müssen diese durch Düngung wieder zugeführt werden. Nötig sind gleichmäßige Düngergaben im Frühling, Sommer und Herbst, mit der Jahreszeit angepasstem Dünger. Bitte beachten Sie die Angaben des Herstellers.

Vertikutieren

= Rasen entfilzen. Abgestorbene Pflanzenteile bilden eine Filzschicht, die den Gas-, Wasser- und Nährstoffaustausch behindert. Der Rasen bildet nur noch oberflächliche Wurzeln. Die Scherfestigkeit nimmt ab und die Krankheitsanfälligkeit zu. Der beste Zeitpunkt zum Vertikutieren ist im zeitigen Frühjahr und im Herbst.

Bewässern

Bestehender Rasen; bei längerer Trockenheit muss gründlich gewässert werden. Je nach Bodenart ergibt sich daraus in der Regel eine Berechnungsmenge von ca. 20 l/m² (Messgefäß aufstellen). Bei geschlossenen Grasnarben weniger oft, dafür aber gründlich wässern.



Rasensaat

Wässern

Nach Regen oder wenn bei Trockenheit mit Beregnung begonnen wird, muss diese konsequent weitergeführt werden bis sämtliche Rasenpflänzchen Ø 3cm hoch sind. Andernfalls verdorren die gekeimten Gräser.

Täglich am frühen Morgen oder abends mit einem Regner wässern. (20-25l pro m²)

Nach dem 1. Schnitt die Wassergaben schrittweise reduzieren. (siehe Bewässern von bestehendem Rasen)

1. Schnitt

Erfolgt durch den Gärtner sobald das Gras 5-7cm hoch ist.

Unkraut

Unkrautsamen sind in grosser Anzahl im Humus enthalten. Diese keimen vor allem bei Frühlingssaaten schneller als der Rasen.

Breitblättrige Unkräuter sehen zwar unschön aus, können aber auch nützliche Schattenspender für die zarten Rasengräser sein. Die meisten Unkräuter sind einjährig und gehen im Winter kaputt. Zudem ertragen sie den Schnitt schlecht und verschwinden wenn man regelmässig mäht.

Hirsen

Hirsen treten besonders bei Frühlingssaaten verstärkt auf.

Sie sind einjährig und überwintern nicht.

Eine gute Rasenpflege mit ausreichender Wasser- und Nährstoffversorgung und kurzen Mähintervallen ist die beste Vorsorge damit die lichtbedürftige Hirse keinen Platz hat um zu keimen.

Fertigrasen

Wässern

Beim Rollrasen ist die Anfangspflege besonders wichtig, damit dieser in kurzer Zeit anwächst und benutzt werden kann.

Rollrasen trocknet sehr schnell aus, darum muss er in den ersten zwei Wochen täglich bewässert werden, bei grosser Hitze sogar zweimal täglich.

Der beste Zeitpunkt ist am frühen Morgen und abends.

1. Schnitt

Erfolgt meist nach einer Woche durch den Gärtner.

Garantiebestimmungen Rasen (SIA Norm 118)

Von einer Mängelhaftung ausgeschlossen sind Mängel, wenn:

- Fingerhirse, Blacke und Hahnenfuss bei einer Neusaat auftreten
- der Unternehmer nicht mit der Pflege bis zur Abnahme beauftragt wurde
- Schäden durch Elementarereignisse (z.B. starke Regenfälle) entstehen, z.B. das Abrutschen von Böschungen und abschwemmen der Saat
- Schäden durch ungewöhnlich starken Schädlings- und Krankheitsbefall verursacht wurden
- Schäden durch Drittpersonen oder Tiere verursacht wurden



Bäume, Sträucher

Startphase

Besondere Beachtung ist dem sorgfältigen Wässern von Pflanzen bis zum vollständigen Anwachsen zu schenken. Wässern Sie die Pflanzen regelmäßig, 2-3mal pro Woche.

Als Richtwert pro Wässerung gilt:

10-20l Wasser/Pflanze → ca. ½ Minute Giesszeit/m²

grössere Bäume 50-100l → ca. 3min giessen/Baum

Schnitt

Je fachgerechter der Schnitt umso schöner und langlebiger sind die Gehölze. Verankerungen müssen kontrolliert und dem Wachstum angepasst werden.

Düngung

Im Frühling mit einem Baum- oder Strauchdünger.

Hecken und Immergrüne Formgehölze

Hecken erfüllen wichtige Schutzfunktionen. Je dichter sie gewachsen sind, desto besser ist die Wirkung. Durch regelmäßiges Zurückschneiden verzweigen sich die einzelnen Äste immer mehr und die Hecke wird dichter. In der Regel benötigen Hecken 1-2 Schnitte pro Jahr.

Schnitt

a) Immergrüne Hecken: September – April

b) Laubabwerfende Hecken: in der Regel 1-2 mal pro Jahr

Düngung

Im Frühling mit einem Baum- und Strauchdünger.



Bambus

Pflege

Bambus benötigt nur wenig Pflege. Abgestorbene Halme sind möglichst bodeneben abzuschneiden. Darüber hinaus ist es dem persönlichen Geschmack überlassen, ob der Bambus eher dicht wie in der Natur oder locker und elegant stehen soll.

Ausläufertreibende Bambus (*Phyllostachys*, *Pleioblastus*, *Sasa* u.a.) sind sehr wüchsig und konkurrenzstark. Aus diesem Grund muss die Rhizomsperre regelmässig kontrolliert werden, vorallem beim Verschluss. Über die Sperre hinauswachsende Rhizome sind immer zu entfernen.

Es bleibt trotzdem ein Risiko, dass je nach Bodenbeschaffenheit der Bambus unter der Sperre durchwächst.

Bewässerung

Besonders in Trockenperioden, sollte regelmässig bewässert werden. Zu hohe Wassergaben können aber zu Staunässe führen.

Düngung

Bambus sind Starkzehrer. Sie sollten im Frühling mit einem guten Volldünger versorgt werden.

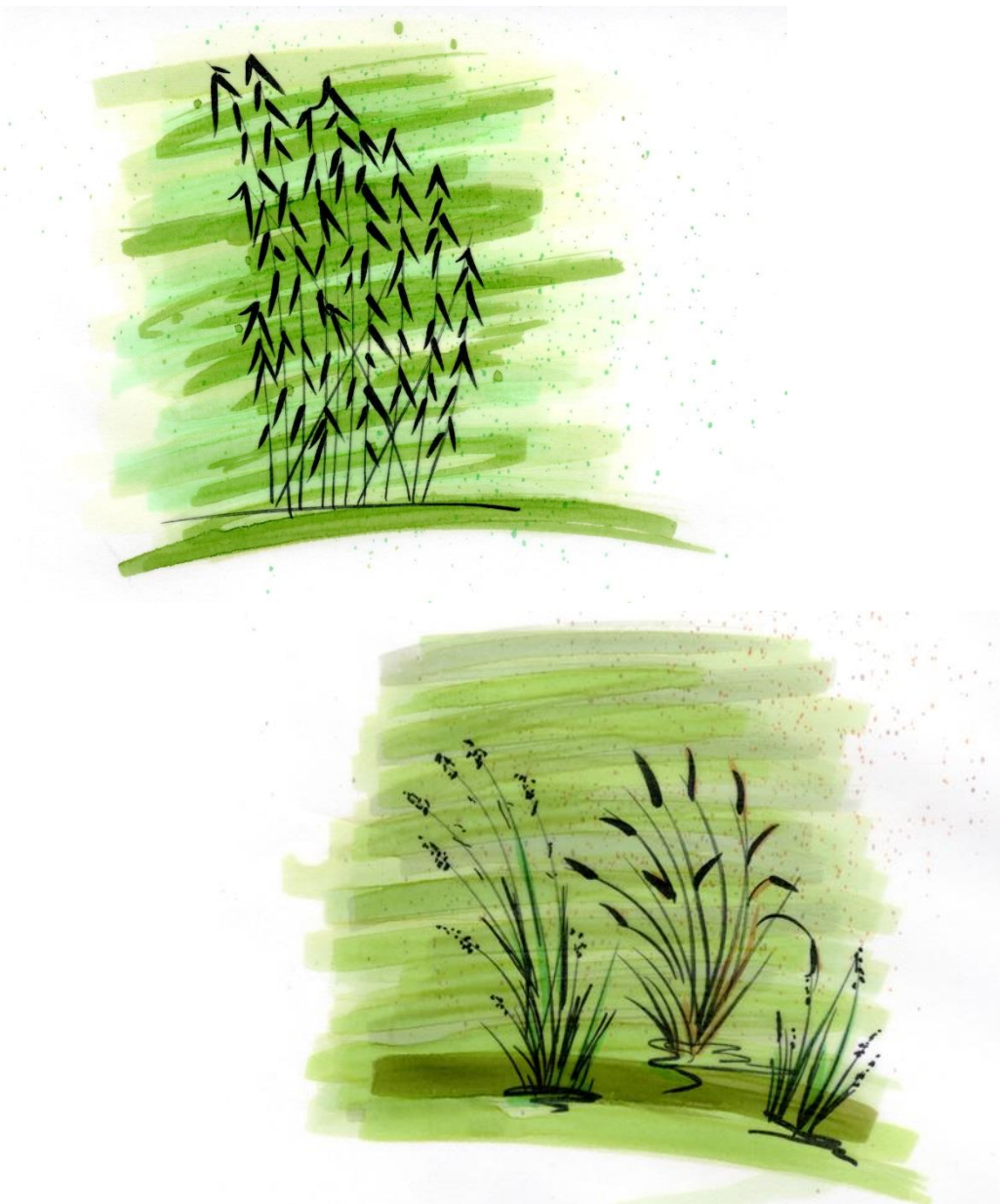
Gräser

Pflege

Hohe Gräser können im Herbst zusammengebunden werden. Der Rückschnitt erfolgt im Frühjahr.

Düngung

Im Frühling nach Bedarf mit einem guten Volldünger.





Rosen

Schnitt

Im Herbst werden die Rosen oft lediglich um ca. ½ gekürzt. Der eigentliche Schnitt erfolgt im Frühjahr. Im Verlauf des Sommers sind verblühte Rosen laufend wegzuschneiden.

Düngung

Rosen benötigen zwei Düngergaben pro Jahr. Die erste Anfang April, um einen guten Austrieb zu gewährleisten. Eine Nachdüngung nach der ersten Blühphase im Juni stellt die Nährstoffversorgung für das restliche Jahr sicher.

Pflanzenschutz

Damit Ihre Rosen bis zum Frosteintritt gesund bleiben und reichlich blühen, müssen sie vor Schädlingen und Krankheiten geschützt werden. Rosen sind frostempfindliche Pflanzen, die einen Winterschutz schätzen.

Blütenstauden

Stauden sind ausdauernde, krautige Pflanzen, deren oberirdische Pflanzenteile im Herbst absterben. Die Stöcke überwintern und treiben im Frühling wieder aus.

Düngung

Im Frühling nach Bedarf mit einem guten Volldünger.

Pflege

Überhängende Triebe aufbinden, verblühte Blütenstände zurückschneiden. Nach Frosteintritt die abgestorbenen oberirdischen Teile knapp über dem Boden abschneiden.

Steingarten

Die gesetzten Pflanzen sind optimal an den Standort im Steingarten angepasst. Sie mögen es warm und haben auch mit der Trockenheit keine Probleme wenn sie erst einmal angewachsen sind.

Startphase

Besondere Beachtung ist dabei dem sorgfältigen Wässern von Pflanzen in der Anfangsphase bis zum vollständigen Anwachsen zu schenken. Wässern Sie die Pflanzen regelmäßig, 2-3mal pro Woche.

Als Richtwert pro Wässerung gilt:

10l Wasser/m² Pflanzfläche → ca. ½ Minute Giesszeit/m²

Düngung

ist nicht nötig

Wässern

Wenn die Pflanzen angewachsen sind, ist wässern meist nicht mehr nötig.

Pflanzenröge

Das beschränkte Wurzelvolumen sowie oft auch extreme Standortverhältnisse setzen den Pflanzen stärker zu als gewünscht. Ihrer Pflege sind daher besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Düngung

Regelmässig mit einem Voll- oder Langzeitdünger.

Wässern

Die Erde trocknet in Gefässen verhältnismässig schnell aus. Daher ist stets, auch im Winter, für genügend Feuchtigkeit zu sorgen.

Erde

Vor allem anfänglich kann sich die Erde in Gefässen senken. Es ist deshalb notwendig, mit gedüngter Erde nachzufüllen.

Moorbeete

Die meisten Rhododendren und Azaleen brauchen sauren Boden und werden deshalb in ein spezielles Substrat gepflanzt. Die regelmässige Düngung im Frühjahr mit Rhododendrondünger kräftigt die Pflanzen und verhilft ihnen zu einer prächtigen Blütenpracht.

Nach dem Verblühen die jungen Samenstände ausbrechen. Regelmässige Kontrolle auf Schädlings- und Pilzbefall, wenn nötig mit Pflanzenschutzmitteln behandeln.

Johannis-, Stachel- und Jostabeeren

Schnitt

Die Sträucher sind jährlich auszulichten. Die ältesten Triebe möglichst nah am Boden abschneiden.

Düngung

Im Herbst 1–2 l/m² gut verrotteten Mist oder 2–3 l/m² reifen Kompost ausbringen. Ausserdem kann im März ein Beerendünger gemäss Anleitung verteilt werden.



Himbeeren und Brombeeren

Schnitt

Sommerhimbeeren und Brombeeren:
Nach der Ernte sind die abgetragenen, Kranken- und schwachen Ruten über dem Boden zu entfernen. Kranke Ruten nicht kompostieren sondern entsorgen.

Herbsthimbeeren: Nach der Ernte gegen den Winter werden alle Ruten über den Boden abgeschnitten.

Düngung

Im März–April mit Beerendünger gemäss Anleitung.
Es empfiehlt sich zudem, den Boden mit Mulch abzudecken.



Wintervorbereitung

Bereiten Sie Ihren Garten rechtzeitig auf den Winter vor. Zu den klassischen Herbstarbeiten gehören:

Stauden; Blütenstände und verdorrte Zweige von Stauden entfernen. Empfindliche Stauden mulchen oder decken.

Rosen; teilweise zurückschneiden und Winterschutz anbringen.

Kübelpflanzen; vor Frosteintritt an geschützten Standort stellen.

Sträucher und Bäume; schneiden

Garantiebestimmungen

Unterhalt

Mit der Abnahme der Ausführungsarbeiten ist das Werk abgeliefert. Es geht in die Obhut des Bauherrn über und dieser trägt fortan den Nutzen und die Gefahr.

Startphase

Besondere Beachtung ist dabei dem sorgfältigen Wässern von Pflanzen in der Anfangsphase bis zum vollständigen Anwachsen zu schenken.

Das Entfernen von Unkraut ist ebenso Aufgabe des Bauherrn wie das künftige Mähen des Rasens, vorausgesetzt es bestehen keine weiteren vertraglichen Abmachungen.



Hilfe anfordern

Wenn Ihnen der Aufwand für den Unterhalt zu umfangreich wird, bieten wir Ihnen gerne unsere Hilfe an.

Die Ausführung des Gartenunterhalts durch uns während der ersten zwei Jahre bringt Ihnen den Vorteil, dass Sie auf von uns gelieferten Pflanzen eine Anwachsgarantie von 2 Jahren erhalten.

Verlangen Sie eine Offerte für den Gartenunterhalt.

Erfrischend natürlich!



GARTENBAU GARTENPFLEGE
SOLOTHURN | FELDBRUNNEN

Rust & Co. AG, Gartenbau
Baselstrasse 9
4532 Feldbrunnen

T 032 622 42 94
F 032 623 62 68
info@rust-gartenbau.ch
www.rust-gartenbau.ch